

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	Liesaus
NO_DOC_EXT:	2022-008718
SOFTWARE VERSION:	13.1.0
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	kerstin.mueller@hpa.hamburg.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F14
VERSION:	R2.0.9.S05
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

## Berichtigung

### Bekanntmachung über Änderungen oder zusätzliche Angaben

#### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

##### **I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority, Anstalt öffentlichen Rechts

Nationale Identifikationsnummer: DE243314560

Postanschrift: Neuer Wandrahm 4

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentraler Einkauf

E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

Telefon: +49 4042847-3911

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de)

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### **II.1) Umfang der Beschaffung**

##### **II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Aufruf zur Qualifizierung für Dienstleistungen zur Geotechnik-QS-DF-004

##### **II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71332000 Dienstleistungen im Bereich Geotechnik

##### **II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

##### **II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Die HPA setzt als Bauherr die Realisierung von Neubau- und Instandsetzungsmaßnahmen auch im Rahmen von Umstrukturierungen der Hafeninfrastruktur unter ständiger Anpassung an die Bedarfe und Herausforderungen eines modernen Seehafens um. Dieses bedarf zusätzlicher Unterstützung bei der Abwicklung und Bearbeitung der vielschichtigen und umfangreichen Planungen. Hierbei stellen die Leistungen

im Bereich Geotechnik zusammen mit der Planung von Ingenieurbauwerken die Grundlage für die Erstellung von Bauwerken im Hamburger Hafen und sichern somit einen reibungslosen Hafenbetrieb.

Mit diesem Qualifizierungssystem soll die Möglichkeit geschaffen werden, kurzfristig nach erfolgtem Vergabeverfahren, mit den entsprechenden Planungen zu beginnen.

Der Bereich Geotechnik umfasst hierbei die Schwerpunktbereiche:

- Fachkoordination
- Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung (u.a. geotechnischer Bericht nach DIN 4020)
- Geotechnische Berechnungen
- Geotechnische Planung und Fachbauleitung
- Umwelttechnische Untersuchungen (u.a. Boden, Stau- und Grundwasser)
- Sonderthemen (informativ, z.B. BIM, Beweissicherung, Monitoring)

Die Bewerbung kann für alle Schwerpunktbereiche oder auch nur für einzelne Schwerpunktbereiche erfolgen.

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

19/01/2022

##### **VI.6) Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung**

Übermittlung der ursprünglichen Bekanntmachung über eNotices:

TED-eSender-Login: ENOTICES

TED-eSender-Kundenlogin: Liesaus

Referenznummer der Bekanntmachung: 2018-179693

Bekanntmachungsnummer im ABL.: 2018/S 232-531295

Tag der Absendung der ursprünglichen Bekanntmachung: 28/11/2018

#### **Abschnitt VII: Änderungen**

##### **VII.1) Zu ändernde oder zusätzliche Angaben**

##### **VII.1.1) Gründe für die Änderung**

Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wurden

##### **VII.1.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text**

Abschnitt Nummer: III.1.9

Stelle des zu berichtigenden Textes: Qualifizierung für das System - Bewerbungen

Anstatt:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Das Qualifizierungsformblatt mit seinen Anlagen ist in der vorgegebenen Form auszufüllen und einzureichen.

Darüber hinaus sind die nachfolgend aufgeführten Inhalte in der genannten Struktur beizufügen. Die

Bewerbungen für das Qualifizierungssystem Geotechnik müssen elektronisch unter folgender E-Mail-Adresse eingereicht werden: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Bei Bewerbungsgemeinschaften ist das Qualifizierungsformblatt sowie die Anlagen des Qualifizierungsformblattes von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft auszufüllen und einzureichen. Für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist zudem eine kumulierte Darstellung einzureichen.

Sieht der Bewerber den Einsatz von Nachunternehmern (NU) vor, so sind die entsprechenden Eignungsnachweise für die wirtschaftliche und finanzielle, sowie technische Leistungsfähigkeit einzureichen (siehe auch Anlage 1, 12, 13).

muss es heißen:

Das Qualifizierungssystem Geotechnik besteht seit dem 01.01.2019. Die Art der Bewerbung erfolgte bisher per E-Mail über ein Qualifizierungsformblatt. Die Form und Art der Bewerbung ändert sich ab sofort. Nachfolgend werden die Änderungen beschrieben.

Bereits qualifizierte Bewerber brauchen sich nicht erneut bewerben, sie werden gesondert angeschrieben.

Die Bewerbungen für das Qualifizierungssystem Geotechnik müssen über das Lieferantenmanagement der HPA – LIMA- digital eingereicht werden. Der LIMA-Login erfolgt kostenfrei über folgenden Link: <https://hamburg-port-authority.synertrade.com>. Es erfolgt automatisch der Versand von Login-Daten und Passwort.

Für die Bewerbung für das Qualifizierungssystem Geotechnik ist im Reiter Materialgruppen unter Qualifizierungssysteme das QS Geotechnik auszuwählen.

Die Bewerbungsbedingungen, Qualifizierungsunterlagen und das QS-spezifische Eignungsprofil sind im LIMA hinterlegt.

Die im LIMA geforderten Unterlagen, Angaben, Anlagen und Nachweise sind entsprechend den Anforderungen dieses Qualifizierungssystems zu bestätigen, hochzuladen und/oder einzutragen. Der Bewerber bestätigt mit der Abgabe und Einreichung die Richtigkeit der Angaben.

Regelmäßig erfolgt eine Aufforderung zur Aktualisierung von Unterlagen, Angaben, Anlagen und Nachweise im LIMA.

Bei Bewerbergemeinschaften sind die Qualifizierungsunterlagen sowie die Anlagen und Nachweise von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzeln zu erfassen, einzutragen und hochzuladen.

Sieht der Bewerber für die Qualifizierung den Einbezug von Nachunternehmern (NU) vor, so sind die entsprechenden Eignungsnachweise für die wirtschaftliche und finanzielle, sowie technische Leistungsfähigkeit des NU ebenfalls einzeln zu erfassen, einzutragen und hochzuladen.

In der Anlage „QS spezifisches Eignungsprofil“ sind alle geforderten Daten einzutragen und zu erfassen.

Die Datei ist herunterzuladen, zu befüllen und muss dann an der beschriebenen Stelle wieder hochgeladen werden. Es ist jeweils anzugeben, mit welcher Referenz die Angaben belegen werden sollen. Dafür können die Übersichten „Referenz 1-x“ genutzt werden. Ebenso werden dort die Angaben zu Bewerbergemeinschaften und Nachunternehmen gemacht.

Abschnitt Nummer: III.1.9

Stelle des zu berichtenden Textes: Qualifizierung für das System - Mindestanforderungen

Anstatt:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung der Bewerbung.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung vom Qualifizierungssystem.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

muss es heißen:

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind insbesondere Angaben zum Umsatz und der Unternehmensstruktur erforderlich:

Mindestanforderung: -Gesamtumsätze der letzten 3 Jahre:  $\geq 0,3$  Mio. € im Mittel pro Jahr, -Umsätze je

Schwerpunktbereich der letzten 3 Jahre:  $\geq 0,10$  Mio. € im Mittel pro Jahr

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind insbesondere Angaben zu personellen und technischen Mitteln, sowie Erfahrung in Bezug auf Fachkunde zu erbringen.

Mindestanforderung: Zertifizierung nach EN ISO 9001 oder sonstige Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Mindestanforderung: Jährlicher Mittelwert fest angestellter Mitarbeiter  $\geq 4$  (Vollzeitäquivalent) für die Summe der folgenden Berufsgruppen: Bau-/Ingenieure konstruktiver Ingenieurbau, -Bau-/Ingenieure Geotechnik, Geologen,

Bestätigung Personal: Verhandlungssicheres Deutsch in Wort und Schrift, Nachweis über Befähigungen

(bezogen auf Abschlüsse, bspw. mind. Hochschulabschluss, Bachelor oder Master)

Fachkunde und Erfahrungen der vergangenen 10 Jahre

Pro Schwerpunktbereich ist eine Referenz aus den letzten 10 Jahren erforderlich. Referenzen, die sich auf Projekte mit einem Fertigstellungsdatum beziehen, das länger als 10 Jahre zurückliegt, werden nicht bewertet.

Das Ende der Leistungserbringung im Referenzprojekt muss also zwingend innerhalb der letzten 10 Jahre

liegen bzw. der Auftrags-/ Bearbeitungsbeginn noch laufender Projekte mindestens 1 Jahr zurückliegen.

Je Schwerpunktbereich gibt es MUSS-Kriterien. Diese sind zwingend zu erfüllen und KANN-Kriterien. Ein Nicht-Vorliegen entsprechender Referenzen führt jedoch nicht zum Ausschluss des Bewerbers; die abgegebenen Referenzen dienen der optimierten Auswahl eines Bieters im Rahmen der Vergabe. Es können mehrere Teilleistungen gemäß unten aufgeführter Auflistung zu einer Referenz zusammengefasst werden.

Abschnitt Nummer: III.1.9

Stelle des zu berichtenden Textes: Qualifizierung für das System - SB1

Anstatt:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung der Bewerbung.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung vom Qualifizierungssystem.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

muss es heißen:

### SB1: Fachkoordination

MUSS-Kriterium zwingend:

-Entwicklung von Vergabekonzepten für geotechnische Untersuchungen, geotechnische Berichte sowie Gründungsberatungen

KANN-Kriterien:

- Mitwirkung auf Bauherrenseite bei der Vergabe von geotechnischen Leistungen
- Mitwirken während der Planung oder Ausführung des Objekts sowie Besprechungs- und Ortstermine
- Übernahme der übergeordneten Koordinationsaufgaben für den Bereich Geotechnik mit finaler Freigabe der Unterlagen
- Zusammenstellung von Bestandsunterlagen/-aufnahmen und Erstellung von Defizitanalysen
- Erstellung von Lastenheften (Zusammenstellen von projektspezifischen Anforderungen)
- Mitwirken bei der Bewertung von Nebenangeboten aus geotechnischer Sicht

Mindestanforderung: Das jeweilige Kriterium gilt als erfüllt, wenn die genannten Mindestanforderungen in den beigefügten Referenzen belegt sind. Das MUSS-Kriterium muss zwingend in einer Referenz nachgewiesen werden. Die KANN-Kriterien können in verschiedenen Referenzen nachgewiesen werden. Insgesamt ist eine wertbare Referenz ausreichend, um für diesen Schwerpunktbereich aufgenommen zu werden.

Die Referenz wird gewertet, wenn die Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgt ist oder das Projekt noch läuft. Das Einzelhonorar je abgegebener Referenz muss > 20.000€ (netto) betragen.

Abschnitt Nummer: III.1.9

Stelle des zu berichtenden Textes: Qualifizierung für das System-SB2

Anstatt:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung der Bewerbung.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung vom Qualifizierungssystem.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

muss es heißen:

SB2: Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung (u.a. geotechnischer Bericht nach DIN 4020)

MUSS-Kriterien zwingend:

-Aufstellung eines Geotechnischen Berichts nach DIN 4020

-Festlegung von Homogenbereichen

KANN-Kriterien:

- Geotechnische Untersuchungen: Durchführung von bodenmechanischen Labor- und Feldversuchen zur Ermittlung von bodenmechanischen Eigenschaften und Bodenkennwerten

Das jeweilige Kriterium gilt als erfüllt, wenn die genannten Mindestanforderungen in den beigefügten Referenzen belegt sind. Das MUSS-Kriterium muss zwingend in einer Referenz nachgewiesen werden. Die

KANN-Kriterien können in verschiedenen Referenzen nachgewiesen werden. Insgesamt ist eine wertbare Referenz ausreichend, um für diesen Schwerpunktbereich aufgenommen zu werden.

Die Referenz wird gewertet, wenn die Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgt ist oder das Projekt noch läuft.

Das Einzelhonorar je abgegebener Referenz muss > 20.000€ (netto) betragen.

Abschnitt Nummer: III.1.9

Stelle des zu berichtenden Textes: Qualifizierung für das System-SB3

Anstatt:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung der Bewerbung.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung vom Qualifizierungssystem.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

muss es heißen:

SB3: Geotechnische Berechnungen

MUSS-Kriterien zwingend:

- Erdstatik

- Aufstellen von geotechnischen Berechnungen zur Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit, wie zum Beispiel Setzungs-, Grundbruch- und Geländebruchberechnungen

- Bemessung von Baugruben und / oder Böschungssicherungen

- Geohydraulik

- Aufstellen von hydrogeologischen und / oder geohydraulischen Berechnungen

KANN-Kriterium:

- Durchführung von komplexen numerischen Verformungs- und Standsicherheitsberechnungen (z.B. FEM) im Bereich Geotechnik

Das jeweilige Kriterium gilt als erfüllt, wenn die genannten Mindestanforderungen in den beigefügten

Referenzen belegt sind. Das MUSS-Kriterium muss zwingend in einer Referenz nachgewiesen werden. Die

KANN-Kriterium kann in verschiedenen Referenzen nachgewiesen werden. Insgesamt ist eine wertbare

Referenz ausreichend, um für diesen Schwerpunktbereich aufgenommen zu werden.

Die Referenz wird gewertet, wenn die Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgt ist oder das Projekt noch läuft.

Das Einzelhonorar je abgegebener Referenz muss > 10.000€ (netto) betragen.

Abschnitt Nummer: III.1.9

Stelle des zu berichtenden Textes: Qualifizierung für das System-SB4

Anstatt:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung der Bewerbung.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung vom Qualifizierungssystem.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

muss es heißen:

SB4: Geotechnische Planung und Fachbauleitung

MUSS-Kriterien zwingend:

- Planungen Grundbau (z.B. Gründungen, Stützbauwerken, Verankerungen, Baugruben)
- Planungen von Erdbauwerken (z.B. Böschungen, Dämme)

KANN-Kriterien:

- Fachbauleitung bzw. Durchführung fachtechnischer Überwachungen von z.B.:
  - Baugrunderkundung
  - Pfahlgründungen
  - Stützbauwerken
  - Verankerungen
  - Baugruben
  - Erdbauarbeiten
  - Baugrundverbesserung
  - Dränanlagen
- Grundwassermanagement und /-monitoring
- Diverse Planungen im Bereich der Geotechnik
  - Planung, Begleitung und Auswertung von Probebelastungen
  - Planung von Baugrundverbesserungen
  - Planung zur Sicherung von Nachbarbauwerken
  - Planung von Dränanlagen, Anlagen zur Grundwasserabsenkung oder sonstigen ständigen oder bauzeitlichen Eingriffen in das Grundwasser
  - Geotechnische Planungen mit vergleichender Situation im Hamburger Hafen (Tidehub > 2m)
  - Erstellung von geotechnischen Messkonzepten

Das jeweilige Kriterium gilt als erfüllt, wenn die genannten Mindestanforderungen in den beigefügten Referenzen belegt sind. Das MUSS-Kriterium muss zwingend in einer Referenz nachgewiesen werden. Die KANN-Kriterien können in verschiedenen Referenzen nachgewiesen werden. Insgesamt ist eine wertbare Referenz ausreichend, um für diesen Schwerpunktbereich aufgenommen zu werden.

Die Referenz wird gewertet, wenn die Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgt ist oder das Projekt noch läuft.

Das Einzelhonorar je abgegebener Referenz muss > 20.000€ (netto) betragen.

Abschnitt Nummer: III.1.9

Stelle des zu berichtenden Textes: Qualifizierung für das System-SB5



Anstatt:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung der Bewerbung.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung vom Qualifizierungssystem.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

muss es heißen:

SB5: Umwelttechnische Untersuchungen (u.a. Boden, Stau- und Grundwasser)

MUSS-Kriterien zwingend:

- Erarbeiten von Gutachten zur Historischen Erfassung, Orientierenden Untersuchung und Detailuntersuchung
- Historische Erfassung, Orientierende Untersuchung, Detailuntersuchung (Bodenverunreinigungen einschließlich Gewässerbett, Stau- und Grundwasserverunreinigungen, Bodenluft) auf Standorten im Hafen oder vergleichbaren Bereichen, einschließlich geologischer Standortbeurteilung, umwelt- und (hydro-) geochemischer Beurteilung und Gefährdungsabschätzung.
- Planen der Verwertung und Beseitigung von Böden
- Erkundung der Schadstoffsituation im Hinblick auf die Verwertung und Beseitigung von Böden (u.a. abfallrechtliche Fragestellungen) einschl. Datenhandling / Visualisierung raumbezogener Schadstoffdaten in interpretierenden Berichten, Aufstellung von Verwertungs- und Beseitigungskonzepten, Massen- und Kostenschätzungen von mineralischen Abfällen (insbesondere Boden), Durchführung von Verwertungs- und Beseitigungsmanagement von Böden.

KANN-Kriterien:

- Sachkunde nach § 18 Bundesbodenschutzgesetz (Sachgebiet 1 flächenhafte und standortbezogene Erfassung und/oder Sachgebiet 2 Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer und/oder Sachgebiet 5 Sanierung)

Umwelttechnische Untersuchungen im Bereich Schadstofferkundungen / Abfalltechnische Untersuchungen / Altlastenuntersuchungen

- Prüfen der geotechnischen Eignung von Aushubmaterial zur Wiederverwendung bei der betreffenden Baumaßnahme sowie Hinweise zur Bauausführung

- Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnisse für Grundwasserbenutzungen nach §8 und §9

Wasserhaushaltsgesetz

- Durchführung von abfalltechnischen Untersuchungen von Aushub- und Rückbau-material (Deklarationsanalyse , bodenmechanische Versuche)

Das jeweilige Kriterium gilt als erfüllt, wenn die genannten Mindestanforderungen in den beigefügten

Referenzen belegt sind. Das MUSS-Kriterium muss zwingend in einer Referenz nachgewiesen werden. Die

KANN-Kriterien können in verschiedenen Referenzen nachgewiesen werden. Insgesamt ist eine wertbare Referenz ausreichend, um für diesen Schwerpunktbereich aufgenommen zu werden.

Die Referenz wird gewertet, wenn die Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgt ist oder das Projekt noch läuft.

Das Einzelhonorar je abgegebener Referenz muss > 10.000€ (netto) betragen.

Abschnitt Nummer: III.1.9

Stelle des zu berichtenden Textes: Qualifizierung für das System-SB6

Anstatt:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung der Bewerbung.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung vom Qualifizierungssystem.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Qualifizierungsformblatt - Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

muss es heißen:

SB6: Sonderthemen (informativ)

Der Schwerpunktbereich „Sonderthemen“ dient zum einen dazu, über die anderen Schwerpunktbereiche hinausgehenden Leistungen abzugrenzen sowie zum anderen, um ein Forum für die besonderen Zusatzqualifikationen der Bewerber bereitzustellen. Die Angaben sind somit für das Qualifizierungssystem rein informativ und haben keinen Einfluss auf die Zulassung in den anderen Schwerpunktbereichen. Sofern nach Eigenauskunft die Qualifikation bejaht wird, so ist jeweils ein Nachweis (Referenz) beizustellen. Folgende Themen sind hier relevant:

- BIM in der Geotechnik
- Untersuchungen zur Berücksichtigung dynamischer Beanspruchungen bei der Bemessung des Objekts oder seiner Gründung sowie Beratungsleistungen zur Vermeidung oder Beherrschung von dynamischen Einflüssen auf benachbarte Bauwerke / Anlagen
- Prüfung von Sachverhalten für Gründungen der geotechnischen Kategorie 3 (gemäß DIN EN 1997-2/NA und DIN 4020)
- Sachverständigengutachten als öffentlich bestellte Sachverständige für Erd- und Grundbau
- Environmental Due Dilligence / Standortbewertung
- Tunnelbau
- Beweissicherung
- Durchführung von Geotechnischen Messungen / Monitoring (z.B. Inklinometermessung)

Keine Anforderung an Fertigstellungszeitpunkt / Bearbeitungszeitraum sowie Ingenieurhonorar

Abschnitt Nummer: VI.3

Stelle des zu berichtenden Textes: Zusätzliche Angaben

Anstatt:

Die Initiierung des Qualifizierungssystems erfolgt auf Grundlage der SektVO §48.

Die Laufzeit des Qualifizierungssystems ist unbefristet. Beginn ist der 01.01.2019.

Interessierte Bewerber können sich jederzeit für das Qualifizierungssystem bewerben.

Die Zugänglichkeit über die Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems wird auf der HPA-Homepage unter [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de), 360°, Beschaffung, Ausschreibungen, Qualifizierungssysteme gewährleistet. Dort sind sämtliche für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen mit den dazugehörigen Anlagen hinterlegt.

Die Bewerbungen für das Qualifizierungssystem Geotechnik müssen elektronisch unter folgender E-Mail-Adresse eingereicht werden: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

Die Bewerbung per E-Mail soll die einzelnen ausgefüllten Anlagen in den jeweils zur Verfügung gestellten Dateiformaten enthalten, dies ist für die Auswertung erforderlich. Eine vorgegebene Excel-Datei ist beispielsweise nicht als konvertierte PDF-Datei zu übergeben.

Die Bewerbungen sind in deutscher Sprache abzufassen. Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.

Die Kommunikation bei europaweiten Vergabeverfahren muss seit dem 18.10.2018 ausschließlich elektronisch/digital erfolgen.

Die gesamte Kommunikation für die Bewerbung für das Qualifizierungssystem erfolgt ausschließlich mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel. Fax und eFax sind keine zulässigen elektronischen Kommunikationsmittel.

Die im Qualifizierungsformblatt angegebene E-Mail-Adresse gilt als empfangsbevollmächtigte Adresse seitens des Bewerbers. Der Bewerber hat sicherzustellen, dass der Informationsfluss innerhalb des Bewerbungsverfahrens gewährleistet ist. Dies liegt im Verantwortungsbereich des Bewerbers.

Enthalten die Unterlagen Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat der Bewerber per E-Mail darauf hinzuweisen. Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse zu richten: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

Fragen, die während der Laufzeit des Qualifizierungssystems gestellt werden, werden ausschließlich auf der HPA-Homepage unter [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de), 360°, Beschaffung, Ausschreibungen, Qualifizierungssysteme anonymisiert veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig diese Informationen abzurufen.

Nach erfolgter Prüfung der Bewerbungsunterlagen erhält der Bewerber eine Zusage oder Absage der Bewerbung oder über Teile der Bewerbung und über die Aufnahme in den Bieterpool oder die Ablehnung der Bewerbung.

Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 3 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

Bei einem konkreten Bedarf erfolgt ein Abruf aus dem Bieterpool des Qualifizierungssystems Geotechnik, ein konkretes Vergabeverfahren wird gestartet. Die Auswahl der Bieter erfolgt kriteriengenau aus dem Bieterpool.

Die Bewerbungen für das Qualifizierungssystem Geotechnik müssen elektronisch unter folgender E-Mail-Adresse eingereicht werden: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

Die Bewerbung per E-Mail soll die einzelnen ausgefüllten Anlagen in den jeweils zur Verfügung gestellten Dateiformaten enthalten, dies ist für die Auswertung erforderlich. Eine vorgegebene Excel-Datei ist beispielsweise nicht als konvertierte PDF-Datei zu übergeben.

muss es heißen:

Als öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber gemäß § 100 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) ist es der HPA möglich, ein oder mehrere Qualifizierungssysteme nach § 48 SektVO (Sektorenverordnung) einzurichten und zu verwalten.

Das Qualifizierungssystem (QS) dient der Eignungsfeststellung für die beschriebenen Leistungen und ermöglicht den direkten Einstieg in ein Nichtoffenes Verfahren oder Verhandlungsverfahren ohne weiteren Teilnahmewettbewerb und im unter-schweligen Bereich in eine Beschränkte Ausschreibung oder eine Freihändige Vergabe. Die an dem entsprechenden Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen werden aus denjenigen Unternehmen ausgewählt, die sich im Rahmen des entsprechenden QS qualifiziert haben und in den entsprechenden Pool aufgenommen worden sind.

Der HPA obliegt es, für Instandhaltungsarbeiten, Unterhaltungsarbeiten sowie Projekte in unterschiedlichsten Größenordnungen auf die Eignungsfeststellung dieses QS zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zu eröffnen. Es bleibt ihr jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das QS zu decken.

Im Falle einer Qualifikation für das QS, werden zunächst keine konkreten Leistungen vertraglich vereinbart, sondern lediglich die Eignung des Unternehmens festgestellt.

Bewerber deren Eignung geprüft und festgestellt wird, werden bei der HPA in einem entsprechenden Verzeichnis/Bieterpool geführt. Die festgelegten Eignungskriterien werden regelmäßig durch den Auftraggeber überprüft. Eine Änderung oder Anpassung von Eignungskriterien ist dabei durch den Auftraggeber möglich, jedoch den Bewerbern entsprechend mitzuteilen.

Die Laufzeit des QS Geotechnik ist unbefristet. Beginn war der 01.01.2019.

Die Bewerbungen für das Qualifizierungssystem Geotechnik müssen über das Lieferantenmanagement der HPA – LIMA- digital eingereicht werden. Der LIMA-Login erfolgt über folgenden Link: <https://hamburg-port-authority.synertrade.com>

Fragen zum technischen Registrierungsprozess können unter folgender Telefonnummer: +49 40 428 47 7000 oder per E-Mail unter folgender E-Mail-Adresse gestellt werden: [Lieferantenmanagement@hpa.hamburg.de](mailto:Lieferantenmanagement@hpa.hamburg.de)

Die Kommunikation bei europaweiten Vergabeverfahren muss seit dem 18.10.2018 ausschließlich elektronisch/digital erfolgen.

Die gesamte Kommunikation für die Bewerbung für das QS erfolgt ausschließlich mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel. Fax und eFax sind keine zulässigen elektronischen Mittel.

Die in der QS-Bewerbung im LIMA angegebene E-Mail-Adresse gilt als empfangsbevollmächtigte Adresse seitens des Bewerbers. Der Bewerber hat sicherzustellen, dass der Informationsfluss innerhalb des Bewerbungsverfahrens gewährleistet ist. Dies liegt im Verantwortungsbereich des Bewerbers. Enthalten die Unterlagen Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat der Bewerber per E-Mail darauf hinzuweisen.

Fragen, die während der Laufzeit des QS gestellt werden, werden ausschließlich auf der HPA-Homepage unter [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de), 360°, Beschaffung, Ausschreibungen, Qualifizierungssysteme anonymisiert veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig diese Informationen abzurufen.

Nach erfolgter Prüfung der Bewerbungsunterlagen erhält der Bewerber eine Zusage oder Absage der Bewerbung oder über Teile der Bewerbung und über die Aufnahme in den Bieterpool oder die Ablehnung der Bewerbung.

Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 3 Monaten nach Ablehnung erneut auf das QS bewerben.

## VII.2) Weitere zusätzliche Informationen:

Bei einem konkreten Bedarf erfolgt ein Abruf aus dem Bieterpool des Qualifizierungssystems Geotechnik, ein konkretes Vergabeverfahren wird gestartet. Die Auswahl der Bieter erfolgt kriteriengenau aus dem Bieterpool dabei wird die Bewertung der Bieter im Lieferantenmanagement der HPA (LIMA) mitberücksichtigt.

Für eine Auswahl aus dem Bieterpool für ein Vergabeverfahren gilt folgend beschriebener Ablauf:

- Der Mittelwert des Netto-Gesamtjahresumsatzes der letzten 3 Jahre muss mindestens doppelt so hoch sein, wie das in Aussicht gestellte Auftragsvolumen.
- Die Auswahl erfolgt projektbezogen aus den entsprechenden Leistungsklassen/Schwerpunktbereichen/Leistungsbereichen.
- Anschließend wird entsprechend den projektspezifischen Anforderungen aus den in den Leistungsbereichen/Schwerpunktbereichen erfüllten Kriterien ausgewählt. Die Bieter, die die erforderlichen Kriterien erfüllen, werden aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Mit der Einreichung seiner Bewerbung zur Aufnahme in das QS Geotechnik über das LIMA der HPA erkennt der Bewerber ausdrücklich die Qualifizierungsanforderungen und die Teilnahmebedingungen an. Er bestätigt zudem die Richtigkeit der im LIMA gemachten Angaben und der als Anlagen beigefügten Unterlagen sowie seiner darin enthaltenen Eintragungen und Angaben.